



# Vernehmlassungsverfahren

## Professionalisierung der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde

### Fragebogen

#### 1. Grösse und Struktur der KESB

##### a/ interkommunale KESB

Der Vorentwurf behält die Zusammensetzung von maximal 9 interkommunalen KESB bei. Sind Sie mit dieser Variante einverstanden? Welche Variante würden Sie andernfalls bevorzugen?

9

7

6

5

3

Begründung:

---

---

---

---

---

##### /b Aussenstellen

Was halten Sie von der Einrichtung von Aussenstellen, insbesondere in den Tälern?

Begründung:

---

---

---

---

---

##### c/ kantonale KESB

1. Davon ausgehend, dass eine administrative Kantonalisierung nicht einer Zentralisierung entspricht: Würden Sie eine Kantonalisierung der KESB anstelle der interkommunalen Variante als Option berücksichtigen?

Begründung:

---

---

---

---

---

---

2. Denken Sie, dass ein Familiengericht und in Folge dessen eine Spezialisierung der Bezirksrichter eine zu berücksichtigende Option wäre?

Begründung:

---

---

---

---

---

---

## 2. Zusammensetzung der KESB

- a/ **Sind Sie dafür, dass die KESB von einem Juristen präsiert wird?**

Ja

Nein

Begründung:

---

---

---

---

---

---

- b/ **Beschäftigungsgrad**

Im Rahmen der Professionalisierung ist der Beschäftigungsgrad ein wesentlicher Aspekt. Wie hoch sollte dieser für die Mitglieder der KESB Ihrer Meinung nach sein?

1. **Präsident:** 80 bis 100%

Ja

Nein

Begründung:

---

---

---

---

---

---

2. **Mitglieder:** 40 bis 50%

Ja

Nein

Begründung:

---

---

---

---

---

---

c/ Aufgrund der vom Bundesrecht geforderten erforderlichen Interdisziplinarität, was halten Sie von:

1. **der Tatsache, dass der Gemeinderichter nicht mehr Mitglied von Rechts wegen der KESB ist?**

Bemerkungen:

---

---

---

---

---

---

---

2. **dem interdisziplinären Profil der Mitglieder?**

Bemerkungen:

---

---

---

---

---

---

---

d/ Aufgrund der Tatsache, dass die Mitglieder der KESB Mitglieder einer ordentlichen erstinstanzlichen Behörde sind und dass die Entscheide von grosser Wichtigkeit sind, was halten Sie von:

1. **den festgelegten Anforderungen für die KESB Mitglieder?**  
(Nicht verbeiständet, Höchstalter, keine Betreibungen oder Vorstrafen)

Bemerkungen:

---

---

---

---

---

---

---

2. **der Weiterbildung der Mitglieder?**

Bemerkungen:

---

---

---

---

---

---

---

3. **der Stellvertretung des Präsidenten?**

Bemerkungen:

---

---

---

---

---

---

---

### 3. Jahresbericht der KESB

Was halten Sie von der Verpflichtung der KESB, ihren Jahresbericht an das ausführende Organ der Gemeindevereinigung zu übermitteln, um die kommunalen Führungskräfte für die Bedeutung der Arbeit der KESB zu sensibilisieren und über ein zusätzliches Kontrollinstrument für die vom RDSJ ausgeübte administrative Aufsicht zu verfügen?

Bemerkungen:

---

---

---

---

---

---

### 4. Administrative Aufsicht

Sind Sie für die Verstärkung der administrativen Aufsicht des RDSJ?

Ja

Nein

Bemerkungen:

---

---

---

---

---

---

### 5. BB, Beistände und Vormunde

Welche Position vertreten Sie in Bezug auf:

a/ mindestens eine BB pro KESB?

Bemerkungen:

---

---

---

---

---

---

b/ die Einführung eines internen Kontrollsystems bei der BB?

Bemerkungen:

---

---

---

---

---

---

c/ **die Grundausbildung der Berufsbeistände und -vormunde (Sozialarbeiter oder gleichwertige Ausbildung)?**

Bemerkungen:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

d/ **die Grundausbildung der Privatbeistände und -vormunde?**  
(Ausbildung 3-4 Module tagsüber oder abends gemeinsam mit der HES-SO angeboten)

Bemerkungen:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

e/ **die Anforderungen an die Beistände und Vormunde (privat und beruflich)?**  
(keine Vorstrafen und Betreibungen)

Bemerkungen:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

f/ **die alljährliche Weiterbildung?**

Bemerkungen:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

g/ **das Vermögen von CHF 500'000 oder mehr, das von einem professionellem Vermögensverwalter als privater Beistand verwaltet wird?**

Bemerkungen:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## 6. Rückgriffsrecht und Haftpflichtversicherung

Was halten Sie von den Bestimmungen:

a/ welche das Rückgriffsrecht des Kantons definieren?

Bemerkungen:

---

---

---

---

---

b/ welche eine obligatorische Haftpflichtversicherung für Gemeinden einführen?

Bemerkungen:

---

---

---

---

---

## 7. Spezifische Bestimmung:

Was halten Sie von der Einführung einer spezifischen Rechtsgrundlage, dass das Kantonsgericht der administrativen Aufsichtsbehörde alle rechtskräftigen Entscheide meldet, die es im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes fällt?

Bemerkungen:

---

---

---

---

---

## 8. Unvereinbarkeiten

Sind Sie für die Änderung des Gesetzes über die Unvereinbarkeiten:

Ja

Nein

Bemerkungen:

---

---

---

---

---

